



Sportliche Sterne im Osten

Die drei letzten polnischen Hengste aus der Gruppe der Elite-Hengste gehören den Linien des Kuhailan Afas OA und der Ilderim OA an.

(Abu Afas Mors **Raswan**)



Raswan ist der einzige Hengst aus der Privatzucht der ehemaligen DDR, der den Elite-Titel trägt. Er stammte zwar aus der polnischen Hengstlinie des Ilderim Or. Ar., war aber nur zu einem Viertel polnisch. Gezogen wurde er von Dr. Kurt Lehmann, Haldensleben, der als Begründer der Privatzucht in der ehemaligen DDR gilt. Sein Vater Adonah, der erste AV-Hengst der DDR, stammte aus der Privatzucht von Baron Bicker in Polen. Sein Vater war Fetysz, aus dessen Linie auch Mors stammte; seine Mutter Fasila stammte aus Crabbet Park. Ein Vollbruder zu Adonah, Sulejman, gehörte zu den ersten polnischen Vererbern in der Zucht der USA. Raswans Mutter war die in Bábolna gezogene Rozka (Kuhailan Ajouz 1/236 Kuhailan Zaid). Obwohl sie in der DDR "Roszka" geschrieben wurde, handelt es sich um dieselbe Rozka, die als Achentaler Stammstute in Westdeutschland eine bedeutende Familie der Nachkriegszeit begründete. Raswan war ein Fuchs, möglicherweise ein Erbe seiner Crabbet-Großmutter, und war mit 152,5 cm Stockmaß und einem Röhrlbein von 17,5 cm ein eher kleiner Hengst, der dennoch auf Fotos recht kräftig wirkt. Auf Fotos erinnert er an Feysul Or. Ar., einen der Stammhengste von Crabbet Park, auf den er über seine väterliche Großmutter zurückgeht.

Raswan kam erst spät in die Zucht. Als Fünfjähriger wurde er an Brigitte Behrend, Schwanebeck, verkauft, die ihn noch heute als "mein Traumpferd" bezeichnet. Dort hatte er eine Lebensstellung als Reit- und Fahrpferd. Seine ersten Fohlen kamen zur Welt, als Raswan bereits 18 Jahre alt war; seinen stärksten Einsatz hatte er in den 80er Jahren. 22 Töchter gibt es von ihm, von denen 18 in die Zucht gingen, darunter Medina, Stammstute des Gestüts der Familie Wagner in Hauptmannsgrün/Sachsen. Gekörte Söhne aus DDR Zeiten gab es zwar keine, aber nach 1990 kam mit Zaid Ben Raswan und Ibn Raswan noch zwei Söhne in die Zucht. **Zaid Ben Raswan (aus einer Mors-Tochter) zählt zur Zeit zu den zehn erfolgreichsten Sportvererbern bei den Vollblutarabern.**

Raswan ging noch bis zu seinem 29. Lebensjahr unter dem Sattel und deckte noch Stuten, bis ihn schließlich das Alter doch einholte und er 1988 eingeschläfert werden mußte.



Betty Finke

Auszug aus dem Artikel im Araber Journal 5/2004 (Seite 28) mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Bauernverlag GmbH

Die Fotos wurden dankenswerter Weise von Frau Brigitte Behrend für unsere Homepage bereitgestellt.

Nochmals herzlichsten Dank für die Unterstützung!